

DEZERNAT SOZIALES | JOBCENTER

# Berufliche Orientierung Formate im Überblick für Schulen – Unternehmen – Eltern



Landkreis Meißen

# Grußwort

## **Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Schulen und Unternehmen, sehr geehrte Netzwerkpartner, liebe Eltern,**

eine der wichtigsten Entscheidungen, die man als junger Mensch treffen muss, ist die, welchen Beruf man anstreben möchte. Während es vor einigen Jahren teilweise schwierig war, überhaupt einen Ausbildungsplatz in Heimatnähe zu finden, können die Jugendlichen heute zwar aus einer Vielzahl verschiedenster Berufe eine Auswahl treffen. Das macht es für sie aber nicht unbedingt einfacher, denn nicht immer stimmen die eigenen Vorstellungen – so sie denn überhaupt vorhanden sind – mit den beruflichen Anforderungen der zur Verfügung stehenden Ausbildungs- und Arbeitsplätze überein.

Auf der anderen Seite haben die Unternehmen, Betriebe und Einrichtungen in unserer Region zunehmend Mühe, alle freien Ausbildungsstellen mit geeigneten Jugendlichen zu besetzen. Für die Stärkung und Entwicklung der Wirtschaft im Landkreis Meißen ist die Gewinnung von gut ausgebildetem, motiviertem Nachwuchs sowie die Sicherung von Fachkräften jedoch von elementarer Bedeutung.

Der Landkreis Meißen hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern nach Bedarf bei der Berufs- und Studienorientierung zu unterstützen und zu begleiten. Insbesondere sollen sie die Möglichkeit erhalten, Einblicke in die Wirtschaft zu nehmen, Branchen und Berufe kennenzulernen sowie sich zu den beruflichen Anforderungen und Voraussetzungen zu informieren.

Gemeinsam mit den Netzwerkpartnern aus Schule, Ämtern, Unternehmen, Betrieben und Einrichtungen sowie den Eltern- und Schülervertretungen soll so dafür gesorgt werden, dass jeder Jugendliche den für ihn passenden Weg in eine berufliche Ausbildung oder ein Studium findet.

Die vorliegende Broschüre informiert zu verschiedenen Möglichkeiten, wie die berufliche Orientierung durch entsprechende Maßnahmen, Veranstaltungen und Strukturen befördert werden kann. Im Rahmen der Arbeit der Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung im Landkreis Meißen wurden hierfür die vielfältigen Aktivitäten und Formate für Schulen, Unternehmen und Eltern zusammengestellt. Gleichzeitig werden Hinweise zur Umsetzung und zu Unterstützungsmöglichkeiten gegeben. Die Gliederung erfolgt entsprechend der Hauptzielgruppen, wobei die einzelnen Formate analog auch für andere Zielgruppen angewendet werden können.

Lassen Sie sich inspirieren und gestalten Sie mit uns gemeinsam die berufliche Orientierung im Landkreis Meißen. Gern können Sie hierfür Kontakt mit der Koordinierungsstelle aufnehmen. Petra Berkmann (E-Mail: [JC.KoorBuS@kreis-meissen.de](mailto:JC.KoorBuS@kreis-meissen.de); Telefon: 03521 725-4031) steht Ihnen gern für Fragen, Anregungen sowie Mithilfe zur Verfügung.

Ihre  
Janet Putz  
Erste Beigeordnete

## Inhaltsverzeichnis

Schulen	6
Schulen – Unternehmen	16
Unternehmen	34
Schulen – Eltern	39
Eltern	44
Schulen – Unternehmen – Eltern	48

**Hinweis:** Zur besseren Lesbarkeit bei Personenbezeichnungen wird überwiegend die männliche Form verwendet. Im Sinne des Gender-Mainstreaming-Ansatzes werden alle Geschlechter gleichberechtigt angesprochen.

## Formate im Landkreis Meißen

Im Landkreis Meißen gibt es viele Formate, Kooperationen und Aktivitäten in der beruflichen Orientierung. Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick zu den Formaten. Nutzen Sie die regionalen Angebote, damit wir gemeinsam den Jugendlichen eine (Berufs-) Perspektive im Landkreis Meißen aufzeigen.

- **SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen**  
[www.schau-rein-sachsen.de](http://www.schau-rein-sachsen.de)
- **Komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft**
- **Kooperationsdatenbank – Karriereportal „AIR Meißen“**  
[www.air-meissen.de](http://www.air-meissen.de)
- **Ausbildungsmessen, Schulveranstaltungen**
- **Girls Day**
- **Genial Sozial**
- **Tag der offenen Tür an Schulen und Unternehmen**
- **Informationsveranstaltungen im Berufsinformationszentrum und in Unternehmen**

# Schulen



## Berufsorientierungs-Team

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
An der Schule agiert ein Team im Bereich der beruflichen Orientierung (BO). Hier werden alle Aktivitäten beraten und abgestimmt.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Mitglieder im Team sind in der Regel der verantwortliche Lehrer für BO, der Schulleiter bzw. stellvertretende Schulleiter, WTH-Lehrer, Klassenleiter und ggf. der Praxisberater. Die Teamgröße liegt zwischen drei und acht Mitgliedern. Es finden regelmäßige Beratungen (z.B. quartalsweise) statt. Bei Bedarf werden externe Partner eingeladen. In gemeinsamer Abstimmung werden die Aufgaben verteilt. Vorteilhaft ist hier die Zuordnung von einzelnen Schwerpunkten.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Eine externe Unterstützung erfolgt entsprechend des Bedarfes durch die Kooperationspartner und Behörden, z.B. Agentur für Arbeit.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Es entstehen keine finanziellen Kosten.

## Berufsorientierungs-Woche/Berufsorientierungs-Tag

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Die Aktivitäten der beruflichen Orientierung werden auf eine Woche bzw. einen Tag konzentriert.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Die Durchführung kann für eine oder mehrere Klassenstufen erfolgen. Innerhalb der BO-Woche/-Tag werden Betriebsbesichtigungen/-erkundungen, Bewerbungstraining, Besuch des Berufsinformationszentrums, Ausbildungsmesse, Einführung Berufswahlpass (BWP) usw. durchgeführt. Vorteilhaft ist die Durchführung in der SCHAU REIN!-Woche Anfang März, da die Angebote entsprechend der Schülerinteressen genutzt werden können.
- **WER** kann uns unterstützen?  
In Abstimmung mit den Kooperationspartnern z.B. der Agentur für Arbeit kann das Format umgesetzt werden. Weitere Unterstützung findet man in der Kooperationsdatenbank auf der Internetseite des Landkreises Meißen | [www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Für den BWP sind Kosten einzuplanen. Die Angebote der Unternehmen sind üblicherweise kostenfrei.



## Bewerbungstraining in der Schule

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Beim Bewerbungstraining werden die Schüler auf die verschiedenen Schritte einer Bewerbung vorbereitet.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Die Schüler durchlaufen beispielhaft den Bewerbungsprozess. Nach dem Erstellen einer Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zertifikate) werden Vorstellungsgespräche in der Schule mit „Personalverantwortlichen“ durchgeführt. Dies können Lehrer aber auch Schüler sein. Im Auswertungsgespräch erhalten die Schüler Hinweise zur Optimierung ihrer Bewerbung. Bewerbungstraining kann gut in die BO-Woche eingeordnet werden.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Hinweise zur Bewerbung geben die Krankenkassen und die Agentur für Arbeit.  
| [www.planet-berufe.de](http://www.planet-berufe.de)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote der Unternehmen sind üblicherweise kostenfrei.

## Aufgabenzettel

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Für den Besuch von externen Veranstaltungen erhalten die Schüler einen Aufgabenzettel.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Die Schüler besuchen verschiedene Veranstaltungen mit einem Aufgabenzettel. Dieser sollte vorher an das entsprechende Format angepasst werden. Vorteil ist hier, dass sich die Schüler mit der Thematik beschäftigen und die Ergebnisse vergleichbar sind. Gleichzeitig kann durch die Lehrkraft nach Rücklauf der Aufgabenzettel bei Bedarf eine Datenbank mit den wichtigsten Informationen erstellt werden. Denkbar wären: in welcher Branche ist das Unternehmen tätig, was wird ausgebildet, werden Praktikumsplätze angeboten u.ä.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Hinweise findet man im Internet | [www.lsj-sachsen.de](http://www.lsj-sachsen.de) | [www.schulewirtschaft-sachsen.de](http://www.schulewirtschaft-sachsen.de)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Es entstehen keine Kosten.

## Projekte innerhalb der Schule

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Im Wahlkurs oder im Unterrichtsfach Wirtschaft-Technik-Haushalt/Soziales (WTH) können auch externe Partner einbezogen werden.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Die Schüler führen einen Wahlkurs (z.B. Chemie) in einem Chemieunternehmen durch. Neben dem fachspezifischen Unterricht wird der Kurs auch für die Berufsorientierung und Berufsfelderkundung genutzt. Im WTH-Unterricht können Exkursionen in verschiedene Unternehmen (Metall, Keramik usw.) realisiert werden. Die Vorbereitung und Auswertung der Ergebnisse erfolgt im Unterricht.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Vorhandene Kooperationspartner und viele Unternehmen stehen der Thematik aufgeschlossen gegenüber.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote der Unternehmen sind üblicherweise kostenfrei.

## Projekte außerhalb der Schule

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Es werden Projekte als Arbeitsgemeinschaft oder als Ganztagsangebot (GTA) durchgeführt.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Die Umsetzung erfolgt außerhalb des Unterrichts und des Lernortes Schule. Beispielsweise sind die Schüler im Weinbau tätig und lernen sie die einzelnen Arbeitsschritte im Weinanbau kennen. Weitere Möglichkeiten sind das Erstellen eines Filmes und die Pacht und Bewirtschaftung eines Kleingartens als Schulgarten (möglichst in Schulnähe). Alle Angebote können als Arbeitsgemeinschaft oder Ganztagsangebot durchgeführt werden und geben den Schülern Einblicke in verschiedene Berufsfelder.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Bei den potentiellen Partnern kann wegen Unterstützung angefragt werden. Für den Kleingarten ist der Gartenvorstand der Ansprechpartner.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Für das Material und die Leitung als GTA sind Kosten einzuplanen. Bei einer Förderung des GTA durch den Freistaat entstehen der Schule keine eigenen Kosten. Für den Kleingarten ist evtl. Pacht zu zahlen. Kosten sind immer mit den Partnern abzustimmen.

## Projekte außerhalb der Schule – Sozialprojekt

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Das Sozialprojekt „Näher dran am Leben“ ist ein weiteres Beispiel für einen außerschulischen Lernort und wird in Kooperation mit einem Pflegeheim durchgeführt.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
In Kleingruppen (vier bis sechs Teilnehmer) gehen die Schüler ins Pflegeheim. Beim gemeinsamen Kochen und Essen kommt man mit den Heimbewohnern ins Gespräch und lernt die Besonderheiten kennen. Die Schüler erhalten erste Einblicke in die Hauswirtschaft und lernen einen Teil des Heimalltages kennen. Für die Durchführung ist eine konkrete Abstimmung zum Termin und Zeitumfang sowie die Art der Zusammenarbeit notwendig. Die Durchführung kann als Arbeitsgemeinschaft oder Ganztagsangebot erfolgen.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Für das Projekt sollte direkt bei der Heimleitung der Pflegeeinrichtung nachgefragt werden.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote sind üblicherweise kostenfrei.

## Elternschatzkarte/Elternbrief

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Die Eltern können verschiedene „Schätze“ zur Verfügung stellen.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Über einen Elternbrief oder Elternabend werden die Eltern gefragt, welche „Schätze“ sie zur Verfügung stellen können. Dies wären z.B. Vorstellen des eigenen Berufes, Möglichkeit zur Betriebsbesichtigung, Unterstützung bei Sprachen, Begleitung bei Exkursionen, Bereitstellung von Material. Mit einem Elternbrief erhalten die Eltern wichtige Informationen zur Berufsorientierung. Dies kann klassenweise aber auch klassenstufenübergreifend erfolgen.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Der Rückmeldebogen wird in der Schule erstellt. Weitere Unterstützung ist nicht notwendig.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Kosten beschränken sich nur auf den Material- und Zeitaufwand.

## Schüleragentur – von Schülern für Schüler

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Die Schüler der höheren Klassen unterstützen die Schüler der unteren Klassen in der beruflichen Frühorientierung.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Die Schüler der Entlass- und Vorentlassklassen sind durch eigene Erfahrungen mit dem Berufswahlprozess vertraut. Die älteren Schüler organisieren Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung wie Betriebsbesichtigungen, Speed-Dating, Bewerbungstraining für die jüngeren Schüler. Dies kann im Klassenverband aber auch für einzelne Schüler erfolgen. Die Teilnahme an vorhandenen Veranstaltungen ist ebenfalls möglich.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Eine Unterstützung durch externe Partner (ehemalige Schüler oder Lehrer, Unternehmen usw.) als Paten ist nach Anfrage möglich.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Organisation ist sehr zeitaufwendig. Entsprechend des Formates können finanzielle Kosten entstehen.

# Schulen – Unternehmen





## Betriebsbesichtigungen/Betriebserkundungen

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Die Schüler gehen in die Unternehmen.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Bei einer Betriebsbesichtigung erhalten die Schüler bei einem Rundgang erste Einblicke in das Unternehmen. Aufgaben können gestellt werden, sind aber nicht zwingend erforderlich. Eine Betriebserkundung hat den Zweck, einen gründlichen Einblick in einen ausgewählten und begrenzten Praxisbereich zu ermöglichen. Der Besuch im Betrieb wird im Unterricht vorbereitet. Die Schüler gehen mit konkreten Fragestellungen, Beobachtungsaufgaben und Erkundungsaufträgen in das Unternehmen.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Auf der Kooperationsdatenbank des Landkreises Meißen haben die regionalen Unternehmen ihre Angebote eingestellt. Eine weitere Möglichkeit ist die Anfrage bei den Kooperationspartnern der Schulen und Unternehmen | [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote sind üblicherweise kostenfrei.

## Roadshow

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Die Schüler gehen nacheinander in mehrere Unternehmen.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Mehrere Unternehmen, die fußläufig gut erreichbar sind, bieten eine Betriebsbesichtigung an. Entsprechend eines Durchlaufplanes gehen die Schüler in Kleingruppen nacheinander zu den Unternehmen. Bewährt haben sich Handwerksbetriebe mit einer überschaubaren Größe, damit der Rundgang nicht den Zeitrahmen sprengt. Wichtig ist neben dem Zeitrahmen für den Rundgang auch die „Wechselzeit“ einzuplanen. Die Teilnahme einer Begleitperson ist zu empfehlen.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Auf der Kooperationsdatenbank des Landkreises Meißen haben die regionalen Unternehmen ihre Angebote eingestellt. Eine weitere Möglichkeit ist die Anfrage bei den Kooperationspartnern der Schulen und Unternehmen | [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote sind üblicherweise kostenfrei.

## Betriebspraktikum

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Das Betriebspraktikum ist in der Verwaltungsvorschrift (VwV-Betriebspraktika) geregelt. Die Schüler gehen in die Unternehmen.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Betriebspraktika sind verbindliche Schulveranstaltungen und Bestandteil einer kontinuierlichen und systematischen Berufsorientierung. Die Betriebspraktika sollen den Schülern die Möglichkeit bieten, die Berufs- und Arbeitswelt unmittelbar kennenzulernen und dadurch die Berufswahl erleichtern. Die Schüler werden mit branchentypischen Arbeiten beauftragt. Ausschließlich Kopierarbeiten und Hof fegen schreckt die Schüler eher ab.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Für die Auswahl des Praktikumsplatzes ist grundsätzlich der Schüler selbst verantwortlich. In der Kooperationsdatenbank stehen entsprechende Angebote zur Verfügung.  
| [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote sind üblicherweise kostenfrei.

## Praxistag/Schnuppertag

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Die Schüler gehen einen Tag in der Woche in die Unternehmen (Praxistag). Der Schnuppertag findet nur an einem Tag statt.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Der Praxistag wird über mehrere Wochen an einem festen Wochentag vorzugsweise in einem Unternehmen durchgeführt. Die Schüler lernen die Berufs- und Arbeitswelt unmittelbar kennen und werden mit branchentypischen Arbeiten beauftragt. An einem Schnuppertag führen die Schüler leichtere Arbeiten aus, die ohne umfangreiche Anleitungen möglich sind.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Für die Auswahl des Praktikumsplatzes ist grundsätzlich der Schüler selbst verantwortlich. In der Kooperationsdatenbank stehen entsprechende Angebote zur Verfügung.  
| [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote sind üblicherweise kostenfrei.

## Shadowing

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Der Schüler begleitet für einen Tag den Geschäftsführer, einen Mitarbeiter oder Azubi.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Der Schüler „folgt dem Geschäftsführer ... wie ein Schatten“. Er wird nicht selbst aktiv, sondern beobachtet die verschiedenen Tätigkeiten. Er erlebt den Berufs- und Arbeitsalltag hautnah. Zur Vor- und Nachbereitung wird ein „Laufzettel“ empfohlen. Dieses Format wird durch die Schüler allein durchgeführt.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Viele Unternehmen stehen der Thematik aufgeschlossen gegenüber. Auf der Kooperationsdatenbank des Landkreises Meißen haben die regionalen Unternehmen ihre Angebote eingestellt | [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote Unternehmen sind üblicherweise kostenfrei.

## Ferienpraktikum/Schülerjob/Ferienjob

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Das Praktikum bzw. der Job werden außerhalb des verpflichtenden Betriebspraktikum durchgeführt.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Das Ferienpraktikum erfolgt freiwillig durch die Schüler in der schulfreien Zeit, um die Berufs- und Arbeitswelt unmittelbar kennenzulernen und dadurch die Berufswahl zu erleichtern. Das Praktikum ist unentgeltlich und dauert meist drei bis fünf Tage. Der Schüler- bzw. Ferienjob ist auch freiwillig. Entsprechend der gemeinsamen Vereinbarung wird durch die Unternehmen Entgelt gezahlt. Unter Beachtung des Jugendarbeitsschutzes kann es Einschränkungen geben.
- **WER** kann uns unterstützen?  
In der Kooperationsdatenbank stehen entsprechende Angebote zur Verfügung.  
| [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote sind üblicherweise kostenfrei. Für die Schüler- und Ferienjobs ist durch die Unternehmen ein Entgelt zu zahlen.

## Vorstellen von Berufsbildern und Unternehmen

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Die Unternehmen stellen sich und/oder verschiedene Berufsbilder im Unterricht vor.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Entsprechend des Lehrplanes werden Unternehmen eingeladen und stellen sich und/oder die Berufsbilder vor, die im Unternehmen ausgebildet werden. Gleichzeitig erhalten die Schüler Hinweise zu den Anforderungen an diesen Beruf. Die Informationen können durch Hinweise zum Bewerbungsverfahren ergänzt werden. Die Berufsbilder und die Unternehmen können auch in der Berufsorientierungs-Woche bzw. am Berufsorientierungs-Tag vorgestellt werden.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Auf der Kooperationsdatenbank des Landkreises Meißen haben die regionalen Unternehmen ihre Angebote eingestellt. Eine weitere Möglichkeit ist die Anfrage bei den Kooperationspartnern der Schulen und Unternehmen | [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote sind üblicherweise kostenfrei.

## Vortrag im Unterricht

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Die Unternehmen stellen im Fachunterricht den Praxisbezug zum Thema her.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Entsprechend des Lehrplanes werden Unternehmen der Branche eingeladen. Sie geben Hinweise zur praktischen Anwendung des erlernten Stoffes. Beispiel: Lehrplan Chemie Klasse 9 – Wahlbereich 1 – Glas und keramische Werkstoffe → Keramikunternehmen. Gleichzeitig besteht für die Schüler die Möglichkeit, Fragen zum Thema direkt an die Fachleute zu stellen.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Auf der Kooperationsdatenbank des Landkreises Meißen haben die regionalen Unternehmen ihre Angebote eingestellt. Eine weitere Möglichkeit ist die Anfrage bei den Kooperationspartnern der Schulen und Unternehmen | [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote sind üblicherweise kostenfrei.



## Labor-/Werkstattarbeit

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Ergänzend zum Fachunterricht erfolgt die praktische Durchführung im Unternehmen.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Entsprechend des Lehrplanes werden Experimente und Labortätigkeit im Unternehmen durchgeführt. Ziel ist es, den Lernstoff praktisch zu vermitteln. Gleichzeitig erfahren die Schüler, wie ihre theoretischen Kenntnisse in der Praxis umgesetzt und angewendet werden. Darüber hinaus lernen die Schüler regionale Unternehmen und Branchen kennen.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Auf der Kooperationsdatenbank des Landkreises Meißen haben die regionalen Unternehmen ihre Angebote eingestellt. Eine weitere Möglichkeit ist die Anfrage bei den Kooperationspartnern der Schulen und Unternehmen | [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote sind üblicherweise kostenfrei.

## Teilnahme an Schul- und Unternehmensveranstaltungen

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Vertreter von Unternehmen wirken an Schulveranstaltungen zur beruflichen Orientierung mit bzw. die Schule besucht Veranstaltungen im Unternehmen.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Für die Unternehmen gibt es verschiedene Möglichkeiten, das Unternehmen und die Ausbildungsberufe vorzustellen. Beispiele sind die Teilnahme bzw. Unterstützung einer Ausbildungsmesse, Projekttag, Berufetag, Informationsveranstaltungen für Lehrer und/oder Eltern, Elternabende, Tag der offenen Tür, Schul- und Sportfest, Arbeitsgemeinschaften (auch Labor- und Werkstattarbeit) usw. Viele Angebote können auch im Unternehmen durchgeführt werden. Auf Grundlage einer Kooperationsvereinbarung können verbindliche Strukturen geschaffen werden.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Auf der Kooperationsdatenbank des Landkreises Meißen haben die regionalen Unternehmen ihre Angebote eingestellt | [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote sind üblicherweise kostenfrei.

## Pädagogischer Tag

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Die Schule führt ihren pädagogischen Tag im Unternehmen durch.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Um den Praxisbezug zu erweitern, wird der pädagogische Tag in einem Unternehmen durchgeführt. Nach dem Kennenlernen des Unternehmens und einer Betriebsbesichtigung erhalten die Teilnehmer Hinweise zu den Ausbildungsberufen, den Anforderungen und dem Bewerbungsverfahren. Auch der Austausch von unterrichtsbezogenen Themen ist möglich. Gleichzeitig kann im gemeinsamen Gespräch das Verständnis für die Arbeit des Anderen erhöht werden.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Auf der Kooperationsdatenbank des Landkreises Meißen haben die regionalen Unternehmen ihre Angebote eingestellt. Eine weitere Möglichkeit ist die Anfrage bei den Kooperationspartnern der Schulen und Unternehmen | [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote sind üblicherweise kostenfrei.

## Unternehmertag an Schule

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Die Unternehmen erhalten einen ersten Einblick in den Schulalltag.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Beim Unternehmertag gehen Vertreter der Unternehmen in die Schulen und lernen den Schulalltag punktuell kennen. Nach der Vorstellung der Schule haben die Unternehmen die Möglichkeit am Unterricht teilzunehmen. In der gemeinsamen Auswertung können Fragen beantwortet werden. Gleichzeitig wird das Verständnis füreinander erhöht und Impulse für die weitere Zusammenarbeit gesetzt. Das Format wurde bisher an den Schulen zur Lernförderung durchgeführt.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Auf der Kooperationsdatenbank des Landkreises Meißen haben die regionalen Unternehmen ihre Angebote eingestellt. Durch die Schule wird das Angebot interessierten Unternehmen vorgestellt | [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote sind üblicherweise kostenfrei.

## Wirtschaftsfrühstück

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Das Unternehmen ist Gastgeber eines Frühstücks in lockerer Atmosphäre.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Das Unternehmen lädt Lehrerinnen und Lehrer ins Unternehmen ein. Neben der Kontaktaufnahme kann über die Ausbildungsberufe und deren Anforderungen informiert werden. Auch die Anbahnung einer geplanten Kooperation ist in diesem Rahmen möglich. Gleichzeitig erhält das Unternehmen Informationen zum Schulalltag. Ein fachlicher Austausch ist ausdrücklich erwünscht.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Die Anfrage kann über die Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung oder direkt an der Schule erfolgen.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote sind üblicherweise kostenfrei. Bewirtungskosten sind einzuplanen.

## Bewerbungstraining

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Beim Bewerbungstraining werden die Schüler auf die verschiedenen Schritte einer Bewerbung in Zusammenarbeit mit Unternehmen vorbereitet.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Die Schüler durchlaufen beispielhaft den Bewerbungsprozess. Nach dem Erstellen einer Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zertifikate) werden Vorstellungsgespräche und/oder Eignungstests mit den Personalverantwortlichen der Unternehmen durchgeführt. Im Auswertungsgespräch erhalten die Schüler Hinweise zur Optimierung ihrer Bewerbung bezüglich der Bewerbungsunterlagen, des Vorstellungsgesprächs und der passenden Kleidung. Der komplette Bewerbungsprozess wird durch das/die Unternehmen betreut. Bewerbungstraining kann gut in die BO-Woche eingeordnet werden.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Das Bewerbungstraining wird von verschiedenen Unternehmen durchgeführt.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote der Unternehmen sind üblicherweise kostenfrei.

## Speed-Dating

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Das Speed-Dating findet zwischen Schülern und Unternehmen statt. Eine Variante wäre das Speed-Dating zwischen Schulen und Unternehmen für die Anbahnung von Kooperationen.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Das Format „Speed-Dating“ wird für die Schüler und Unternehmen übernommen. Zu einem festgelegten Termin mit einem zeitlich begrenzten Rahmen finden die Gespräche statt. Ziel kann ein Ausbildungsplatz und/oder ein Praktikum sein. Im Vorfeld ist es sinnvoll, einen Steckbrief der teilnehmenden Unternehmen und/oder einen Fragebogen zu erstellen. In Abstimmung mit den Unternehmen werden die Wechselzeiten (5/10 Minuten) festgelegt. Das Speed-Dating kann gut in die BO-Woche eingeordnet werden.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Vorhandene Kooperationspartner und viele Unternehmen stehen der Thematik aufgeschlossen gegenüber.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote der Unternehmen sind üblicherweise kostenfrei.

## Besuch ehemaliger Schüler

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Ehemalige Schüler besuchen ihre Schule und berichten von ihrer Ausbildung.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Es werden ehemalige Schüler eingeladen. Das können zu einem speziellen Thema ein Schüler, im Rahmen einer Veranstaltung oder Messe auch mehrere Schüler sein. Die Schüler berichten zu ihrer Ausbildung, aber auch zum Berufswahlprozess (wie habe ich mich zum Beruf informiert, wie lief die Bewerbung, warum habe ich mich gerade für diesen Beruf entschieden usw.). Mit der Einladung von „etwas Älteren“ kann über die Karrieremöglichkeiten berichtet werden. Da der Altersunterschied gering ist, wird die Berufswahlentscheidung authentischer vermittelt.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Den Schulen ist oft bekannt, welcher Ausbildungsbetrieb gewählt wurde. Hier kann dann zielgerichtet nachgefragt werden. Viele Unternehmen stehen der Thematik aufgeschlossen gegenüber.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote der ehemaligen Schüler und Unternehmen sind üblicherweise kostenfrei.



## Sponsoring

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Die Unternehmen stellen finanzielle Mittel für die Schule oder Schüler zur Verfügung.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Schulen finanziell zu unterstützen. Bewährt hat sich das Sponsoring für den Berufswahlpass. Mit einem finanziellen Anreiz durch Sach- und Geldspenden werden besondere Leistungen einzelner Schüler ausgezeichnet. Prinzipiell ist auch die Unterstützung von Berufsorientierungs-Projekten möglich. Weitere Möglichkeiten sind das Sponsoring einer Schülerzeitung, eines Schulclubs, einer Schülerfirma usw.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Viele Unternehmen stehen der Thematik aufgeschlossen gegenüber. Auf der Kooperationsdatenbank des Landkreises Meißen haben die regionalen Unternehmen ihre Angebote eingestellt | [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote Unternehmen sind für die Schulen kostenfrei.

# Unternehmen



## Betreuung von Projekt- und Facharbeiten

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Die Unternehmen unterstützen und betreuen die Schüler bei Projekt- und Facharbeiten.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Bei Projekt- und Facharbeiten mit wirtschaftlichen Bezug benötigen die Schüler Unterstützung. Dies fängt mit der Themenauswahl an, geht weiter über die entsprechenden Inhalte zu dem Gesamtprojekt. Da die Schüler bisher oft wenig Berührungspunkte mit der realen Arbeitswelt haben, ist eine fachliche Unterstützung und Betreuung notwendig.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Viele Unternehmen stehen der Thematik aufgeschlossen gegenüber. Auf der Kooperationsdatenbank des Landkreises Meißen haben die regionalen Unternehmen ihre Angebote eingestellt | [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote Unternehmen sind für die Schulen kostenfrei.

## Bereitstellung von Material

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Die Unternehmen stellen den Schulen praxisbezogenes Arbeits- und Unterrichtsmaterial zur Verfügung.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Im Unterricht wird u. a. der Bezug zur Wirtschaft hergestellt. Dies umfasst die Vorstellung von Berufsfeldern und Ausbildungsberufen aber auch wirtschaftliche Prozesse. Die Unternehmen können Arbeitsmaterialien für ihre Ausbildungsberufe zur Verfügung stellen. Bei der Erläuterung von wirtschaftlichen Prozessen und Zusammenhängen ist eine konkrete Abstimmung mit der Schule erforderlich. Für Experimente und praktische Erprobungen wird Material wie Metall, Holz, Nahrungsmittel, Pflanzen usw. zur Verfügung gestellt.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Viele Unternehmen stehen der Thematik aufgeschlossen gegenüber. Auf der Kooperationsdatenbank des Landkreises Meißen haben die regionalen Unternehmen ihre Angebote eingestellt | [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Für die Unternehmen sind Kosten entsprechend des Aufwandes einzuplanen.

## Mentoring

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Die Unternehmen fungieren als Mentor oder übernehmen Patenschaften.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Das Mentoring ist an fachliche Themen wie Ausbildungsplatzsuche, Karriereplanung aber auch für einzelne Projekte, Aufgaben und Unterrichtsthemen geknüpft. Bei einer Patenschaft steht die Alltagsbegleitung im Vordergrund. Mentoring und Patenschaft wird für einzelne Schüler übernommen. Weitere Möglichkeiten sind die Unterstützung und Beratung von Schülerfirmen und Schülerprojekten.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Auf der Kooperationsdatenbank des Landkreises Meißen haben die regionalen Unternehmen ihre Angebote eingestellt | [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Für die Unternehmen sind Kosten (größtenteils Personalkosten) entsprechend des Aufwandes einzuplanen.

## Stipendien

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Die Unternehmen vergeben Stipendien an Schüler.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Das Unternehmen kann im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit einer Schule ein/mehrere Stipendien vergeben. Auch die Vergabe von Stipendien für Schüler des Landkreises Meißen ist möglich. Wichtig ist vor der Vergabe die Festlegung der Auswahlkriterien, der Zeitraum und die Höhe der finanziellen Unterstützung. Empfohlen wird die kontinuierliche Vergabe von Stipendien. Von einer einmaligen Vergabe sollte abgesehen werden.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Auf der Kooperationsdatenbank des Landkreises Meißen haben die regionalen Unternehmen ihre Angebote eingestellt | [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Für die Unternehmen sind Kosten entsprechend der Höhe der Stipendien und der personelle Aufwand einzuplanen.

# Schulen – Eltern



## Eltern stellen Berufe vor

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Im Rahmen einer Berufsmesse stellen die Eltern ihr Unternehmen und die Ausbildungs- bzw. Studienberufe vor.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
In Zusammenarbeit der Schule und der Elternvertretung wird eine Berufsmesse organisiert. Als Aussteller fungieren die Eltern mit ihren Unternehmen bzw. mit dem Unternehmen, in dem sie beschäftigt sind. Die Schüler lernen bei einem Rundgang die Unternehmen, die Ausbildungsberufe und/oder die Studienmöglichkeiten kennen. Gleichzeitig erhalten sie Information zu den Zugangsvoraussetzungen, zum Bewerbungsverfahren und den Karrieremöglichkeiten.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Die Schul- bzw. Klassenelternvertretungen können in Absprache mit ihren Unternehmen Unterstützung geben.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Für die Eltern ist der Zeitaufwand einzuplanen.



## Eltern berichten über MINT-Berufe

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Die Eltern sind in einem MINT-Beruf tätig und berichten darüber.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
MINT – das bedeutet Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Die Eltern stellen ihren Beruf vor. Dies kann für die gesamte Schule aber auch für eine einzelne Klassen erfolgen. Bei einer Messe kann es einen MINT-Bereich geben oder es werden verschiedene Berufe in der jeweiligen Klasse vorgestellt. Die Schüler erhalten Informationen zum Beruf, zu den Zugangsvoraussetzungen, zum Bewerbungsverfahren und den Karrieremöglichkeiten. Auch andere Branchen, wie Soziales, Pflege oder Hotel/Gastronomie sind möglich.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Die Schul- bzw. Klassenelternvertretungen können in Absprache mit ihren Unternehmen Unterstützung geben.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Für die Eltern ist der Zeitaufwand einzuplanen.

## Elternakademie

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Zu einem bestimmten Thema wird eine Veranstaltung für interessierte Eltern durchgeführt.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Zur Auswahl des Themas erfolgt durch die Schule eine Abfrage der Eltern zu den Wünschen bzw. Interessen. Die Abfrage kann mit vorgegebenen Schwerpunkten aber auch offen erfolgen. Danach wird das Thema ausgewählt und externe bzw. interne Referenten einbezogen. Nach dem Input wird Zeit für Fragen und Diskussion eingeplant. Die Teilnahme der Eltern ist klassenstufenübergreifend möglich. Die Organisation erfolgt durch die Schule bzw. die Schulelternvertretung.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Für die externen Partner können Netzwerkpartner aus dem Bereich der beruflichen Orientierung gewonnen werden.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Für die Eltern ist der Zeitaufwand einzuplanen.

## Erarbeitung Berufsorientierungskonzept

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Das Berufsorientierungskonzept (BO-Konzept) wird unter Einbeziehung der Zielgruppen gemeinsam erarbeitet.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Das BO-Konzept ist für die Schulen verpflichtend vorgeschrieben. Ziel ist eine systematische und strukturierte berufliche Orientierung, um den Berufswahlprozess der Schüler zu begleiten. Mit der frühzeitigen Einbeziehung der Schüler- und Elternvertretungen können die beiden Zielgruppen Hinweise und Anregungen zur Erarbeitung des BO-Konzeptes und zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen geben.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Die Schüler- und Elternvertretungen der jeweiligen Schule werden als Zielgruppen einbezogen.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Für die Schüler und Eltern ist der Zeitaufwand einzuplanen.

# Eltern



## Eltern-Café/Elternstammtisch

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Die Eltern treffen sich in regelmäßigen Abständen zum Erfahrungsaustausch.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Mit einem regelmäßigen Angebot können sich die Eltern im „Café“ in ungezwungener Runde treffen und ins Gespräch kommen. Schwerpunkt ist der Erfahrungsaustausch und die Diskussion zu aktuellen Themen. Es gibt keine feste Teilnehmerzahl. Beim Elternstammtisch finden regelmäßige Treffen mit einem „festen Stamm“ zu aktuellen Themen statt. Der Zugang zur Teilnahme wird offen gestaltet. Die Einbeziehung von externen Partnern ist entsprechend des Themas bzw. der Interessen möglich.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Die Organisation erfolgt über die Elternvertretungen bzw. über die Eltern.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Für die Eltern ist der Zeitaufwand einzuplanen.

## Eltern-Workshop

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Im Eltern-Workshop findet ein praxisbezogener Erfahrungsaustausch statt.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
In einem Eltern-Workshop können Themenschwerpunkte im Bereich Schule/Bildung angesprochen werden. Die Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu vorhandenen Problemstellungen und die Entwicklung neuer Ideen und Innovationen kann Ziel eines Workshops sein. Alle Teilnehmer agieren kooperativ und gleichberechtigt. Dies wird durch eine Moderation gewährleistet, die auch die Ergebnisse zusammenfasst. Die Teilnehmerzahl wird nicht zu groß gewählt und der Zeitrahmen steht vorher fest.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Die Organisation erfolgt über die Elternvertretungen bzw. über die Eltern. Entsprechend des Themas können externe Partner (Schule, Schüler, Unternehmen) einbezogen werden.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Für die Eltern ist der Zeitaufwand einzuplanen.

## Eltern als Multiplikatoren

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Interessierte Eltern werden zu Multiplikatoren weitergebildet, um andere Eltern zu informieren.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Um andere Eltern zu unterstützen, werden interessierte Eltern zu Multiplikatoren weitergebildet. Sie informieren über das Bildungssystem, Ausbildungswege und Studienmöglichkeiten. Die Multiplikatoren fungieren als Türöffner in ihrem Umfeld, unterstützen bei interkulturellen Konflikten und finden leichter Zugang zu „schwer erreichbaren“ Eltern.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Die Organisation erfolgt über die Elternvertretungen. Unterstützen können Elternvereine, Schulen und Unternehmen.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Für die Eltern ist der Zeitaufwand einzuplanen.

# Schulen – Unternehmen – Eltern





## Stammtisch

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Alle externen Partner treffen sich ein- oder zweimal jährlich zum Stammtisch .
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Durch die Schule werden die externen Partner zur Abstimmung und zum Erfahrungsaustausch eingeladen. Wichtig ist, gemeinsam ins Gespräch zu kommen und auch über seine Arbeit zu berichten. So können evtl. Vorhaben zusammen umgesetzt werden. Es können alle Partner aber auch nur bestimmte Zielgruppen wie Unternehmen und Eltern oder Akteure in der Sozialarbeit teilnehmen.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Die Organisation erfolgt über die Schule. Die Organisation kann auch ein Netzwerkpartner übernehmen.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Für alle Partner ist der Zeitaufwand einzuplanen.

## Elternabend

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Der Elternabend wird im Unternehmen durchgeführt oder Vertreter des Unternehmens nehmen am Elternabend in der Schule teil.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Mit der Durchführung des Elternabends im Unternehmen lernen die Eltern die regionale Wirtschaft kennen. Das Unternehmen stellt sich und seine Ausbildungsmöglichkeiten vor und gibt ggf. Hinweise zum Bewerbungsverfahren. Auch eine Betriebsbesichtigung ist oftmals möglich. Hier sollte der Zeitrahmen beachtet werden. Mit der Teilnahme des Unternehmens in der Schule können sich mehrere Unternehmen kurz vorstellen und zu den Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Die Kombination Ausbildungsmesse/Elternabend ermöglicht den Eltern mit ihren Kindern mehrere regionale Unternehmen kennenzulernen.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Die Organisation erfolgt über die Schule. Die Organisation kann auch ein Partner übernehmen.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Für alle Partner ist der Zeitaufwand einzuplanen.

## Betriebsbesichtigungen für Schulen und Eltern

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Lehrer und/oder Eltern gehen in die Unternehmen.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Bei einem Betriebsrundgang erhalten die Teilnehmer erste Einblicke in das Unternehmen. Teilnehmen können die Lehrer oder die Eltern bzw. beide Zielgruppen gleichzeitig. Die Teilnehmer lernen die regionale Wirtschaft kennen, sowie die Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten. Es sollte ein angemessener Zeitrahmen gewählt und auch Zeit für Fragen eingeplant werden. Im Nachgang sind auch Einzelgespräche mit den Eltern zu verschiedenen Berufsbildern möglich.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Auf der Kooperationsdatenbank des Landkreises Meißen haben die regionalen Unternehmen ihre Angebote eingestellt. Eine weitere Möglichkeit ist die Anfrage bei den Kooperationspartnern der Schulen und Unternehmen | [www.air-meissen.de/schulkooperationen.html](http://www.air-meissen.de/schulkooperationen.html)
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote sind üblicherweise kostenfrei.

## Runder Tisch

- **WAS** bedeutet dieses Format?  
Beim „Runden Tisch“ setzen sich alle Zielgruppen zusammen.
- **WIE** wird es umgesetzt?  
Beim „Runden Tisch“ nehmen Vertreter der Schule, der Schüler, der Eltern und Unternehmen teil. Ziel ist die bessere Zusammenarbeit und der Austausch zu ausbildungsrelevanten Themen. Die Durchführung kann an einer Schule aber auch in der Region erfolgen. Die Verantwortlichkeit und Organisation kann ein Vertreter aus den vier Zielgruppen übernehmen. Für den Input können externe Partner einbezogen werden.
- **WER** kann uns unterstützen?  
Die Schuleltern- und Schülervertretung sowie Kooperationsunternehmen können Unterstützung geben bzw. die Organisation übernehmen.
- **WELCHE** Kosten entstehen?  
Die Angebote sind üblicherweise kostenfrei.

## Ansprech- und Netzwerkpartner

Agentur für Arbeit Riesa

Rudolf-Breitscheid-Straße 35 | 01587 Riesa

Tel.: 03525 711-213 | E-Mail: [Riesa.Berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:Riesa.Berufsberatung@arbeitsagentur.de)

Landratsamt Meißen/Jobcenter

Rudolf-Breitscheid-Straße 35 | 01587 Riesa

Tel.: 03521 725-4640 | E-Mail: [JC.Berufsberatung@kreis-meissen.de](mailto:JC.Berufsberatung@kreis-meissen.de)

Landratsamt Meißen/Kreisschul- und Kulturamt

Loosestraße 15 | 01662 Meißen

Tel.: 03521 725-4802 | E-Mail: [kska@kreis-meissen.de](mailto:kska@kreis-meissen.de)

Landesamt für Schule und Bildung/Standort Dresden

Großenhainer Straße 92 | 01127 Dresden

Tel.: 0351 8439-0 | E-Mail: [poststelle-d@lasub.smk.sachsen.de](mailto:poststelle-d@lasub.smk.sachsen.de)

Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH

Neugasse 39/40 | 01662 Meißen

Tel.: 03521 47608-0 | E-Mail: [post@wrm-gmbh.de](mailto:post@wrm-gmbh.de)

## Weitere Informationen

- [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)
- [www.air-meissen.de](http://www.air-meissen.de)
- [www.lsj-sachsen.de](http://www.lsj-sachsen.de)
- [www.planet-berufe.de](http://www.planet-berufe.de)
- [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)
- [www.check-u.de](http://www.check-u.de)
- [www.bildungsmarkt-sachsen.de](http://www.bildungsmarkt-sachsen.de)
- [www.schulewirtschaft-sachsen.de](http://www.schulewirtschaft-sachsen.de)
- [www.schulewirtschaft.de](http://www.schulewirtschaft.de)

## Notizen

A series of horizontal dotted lines for taking notes.



Landkreis Meißen

### **HERAUSGEBER**

Landratsamt Meißen  
Dezernat Soziales | Jobcenter  
Loosestraße 17/19  
01662 Meißen

Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung  
Ansprechpartnerin: Frau Berkmann  
Telefon: 03521 725 4031  
E-Mail: [JC.KoorBuS@kreis-meissen.de](mailto:JC.KoorBuS@kreis-meissen.de)

### **BILDNACHWEISE**

[stock.adobe.com](https://stock.adobe.com)

### **HINWEISE**

Die vorliegende Broschüre wurde mit Stand August 2020 erstellt und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Koordinierungsstelle Berufliche Orientierung und die Broschüre wird durch den Europäischen Sozialfonds, den Freistaat Sachsen und das Landratsamt Meißen gefördert.



Europäische Union

Europa fördert Sachsen.



Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

[www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de)